

# Pulsschlag

DAS AMTSBLATT DER STADT ZWICKAU



STADT ZWICKAU

AUTOMOBIL- UND  
ROBERT-SCHUMANN-STADTSEITE 04 LÄRMARMER ASPHALT  
PILOTPROJEKTSEITE 04 STADTRAT BESCHLIESST HAUSHALTSSICHERUNGSKONZEPT  
57 MASSNAHMEN HELFEN 48,4 MIO EURO SPARENSEITE 05 BERUFSWAHLPÄSSE  
ÜBERGABE IM CWGSEITE 06 NEWCOMER NIGHT  
STADTFEST WARM UP

NOCH INFORMIERT SICH ALEXANDER (11 JAHRE) IN DER „BÄCKEREI KNUSPER“ BEI SPIELSTADT-PATEN GUSTAV DELLMANN ÜBER ZUTATEN, MENGEN UND MISCHUNG. ER MÖCHTE WÄHREND DER GESAMTEN SPIELSTADTZEIT NICHT NUR FÜR ANGENEHMEN DUFT UND SATTE, ZUFRIEDENE BÜRGER SORGEN, SONDERN SICH EIN WENIG AUF SEINEN ZUKÜNFTIGEN WUNSCHBERUF BÄCKER ODER KOCH VORBEREITEN. JENNY (10) HAT SICH NOCH NICHT FESTGELEGT. SIE WIRD ALEXANDER EINE STUNDE ZUR SEITE STEHEN UND ANSCHLIESSEND WEITER ZIEHEN, MÖCHTE SIE DOCH NOCH IN SO VIELEN ANDEREN SPIELSTADT-BETRIEBEN ARBEITEN. FOTO: STADT ZWICKAU

## Heißer Ferienstart mit duften(den) Angeboten begeistert mehr als 200 Spielstadt-Kinder

Montag, 28. Juni: Bei hochsommerlichen Temperaturen öffnete für die vor der Humboldtschule wartenden rund 200 Mädchen und Jungen Punkt zehn Uhr „Mini Zwickau – Eine Spielstadt“ Tür und Tor.

Das zentrale Ferienprojekt, mit neuem Domizil in der Lothar-Streit-Straße, bietet Kindern in den nächsten Tagen erneut Gelegenheit, das Leben der Erwachsenen spielerisch nachzuahmen. Ob Standesamt, Kinder-Kultur-Scheune, Metallwerkstatt oder Z-Bay – eines garantieren alle gleichermaßen: jede Menge Fun mit Lerneffekt.

Nach Anmeldung im Einwohnermeldeamt war der Run auf das Arbeitsamt groß. Die 44 Betriebe mit über 300 Arbeitsplätzen machten so manchem Spielstadt-Bürger die Entscheidung nicht leicht. Bei den „alten Spielstadt-Hasen“ gings da schon schneller zur

Sache. Eric, 14 Jahre und bereits ein drittes Jahr in der Spielstadt, entschied sich für Mini-Globus. Schon wenige Minuten nach Öffnung der Spielstadt stellte er seine Waren im kleinen Geschäft zur Schau. Neben vielen nützlichen Dingen wird er auch Deutschland-Fahnen verkaufen. „Nach dem Sieg der deutschen Mannschaft im WM-Achtelfinale werden die Fahnen heute sicher weggehen wie warme Semmeln“ mutmaßt und schmunzelt der junge Geschäftsmann.

Max und Nico, beide 12 Jahre, verpassten hingegen um Haarsbreite ihren Wunsch-Job in der „Spieloase“ und entschieden sich kurzerhand, einen Tag im „Zoo“ zu arbeiten. Zu den ersten Arbeitern gehörte hier die Vorbereitung auf das Zoo-Quiz, an dem sich schon bald jeder Bürger der Spielstadt beteiligen kann. Als Preise winkten unter anderem Freikarten für den Freizeitpark.

Der Mega-Ferienpaß läuft noch bis zum Donnerstag, 8. Juli. Hinzukommen und mitmachen kann jeder im Alter von 7 bis 14 Jahren. Täglich ab 14 Uhr ist die Spielstadt auch wieder offen für kleine und große Gäste zum Schauen, Staunen und Stöbern. Es wird neben der Bürgermeisterwahl traditionell einen olympischen Tag mit nicht ganz so ernst zu nehmenden Mannschaftswettkämpfen geben. Für Samstag, 3. Juli, ist von 14 bis 18 Uhr ein Stadtfest „Mini Zwickau“ vorgesehen. Geplant sind ein großes Bühnenprogramm kleiner Leute, eine bunte Verkaufsmesse, lustige Kinderhochzeiten und jede Menge kreative Angebote für die jungen Gäste.

Und wer mehr wissen möchte, klickt sich einfach mal ins Spielstadtgeschehen. Unter [www.minizwickau.de](http://www.minizwickau.de) gibt's jeden Tag neue Berichte, Bilder, Kommentare und Werbung kleiner Spielstadt-Redakteure und -Fotografen.

## 8. Sachsen Classic führt auf neuer Strecke durch das Vogtland und Erzgebirge bis nach Dresden

180 KLASSISCHE AUTOMOBILE FAHREN VOM 19. BIS 21. AUGUST 2010 DURCH DEN FREISTAAT

Am Donnerstag, dem 19. August, fällt zum achten Mal der Startschuss zur Oldtimer-Rallye Sachsen Classic, die das Magazin Motor Klassik aus dem Haus Motor Presse Stuttgart veranstaltet.

180 Raritäten aus mehr als 60 Jahren Automobilgeschichte rollen drei Tage lang insgesamt 580 Kilometer durch den Freistaat Sachsen.

In diesem Jahr führt die Sachsen Classic erstmals durch das Vogtland und auf einer neuen Route durch das südliche Erzgebirge. Am ersten Rallye-Tag geht es traditionsgemäß auf die 120 Kilometer lange „Sachsenring-Etappe“. Der zweite Tag führt das hochkarätig besetzte Teilnehmerfeld durch das Vogtland zum Tages-



ziel nach Oberwiesenthal. Am 21. August, dem dritten und letzten Tag der Sachsen Classic 2010, steht die 240 km lange Fahrt zur „Gläsernen Manufaktur“ in der Landeshauptstadt Dresden auf dem Programm.

Alle Informationen zu diesem Veranstaltungshighlight finden Sie im Internet unter [www.sachsen-classic.de](http://www.sachsen-classic.de)

Das Robert-Schumann-Haus Zwickau informiert:

## Schumann rund um die Uhr

VIER KONZERTE, MUSEUMSKINO UND VERNISSAGE AM 3. JULI

„Schumann rund um die Uhr“ heißt es am Samstag, 3. Juli, im Zwickauer Robert-Schumann-Haus. Parallel zum „summer swing bei Schumann“, der auf dem Hauptmarkt stattfindet, kann dann das Museum von 12 bis 24 Uhr besucht werden. Neben der Eröffnung der Sonderausstellung „Robert Schumann und seine Zwickauer Verwandten“ finden an diesem Tag insgesamt vier Konzerte mit Künstlern aus aller Welt statt.

Im Museumskino im Treppenhausfoyer ist außerdem der Schumann-Dokumentationsfilm von Metropolitan Classic aus dem Jahr 2000 zu sehen. Ebenfalls kann an diesem Tag noch die Sonderausstellung besichtigt werden, in der die preisgekrönten Entwürfe für die offizielle 10 Euro-Münze präsentiert werden. Die Veranstaltungen dieses Tages können mit einem Tagesticket zum Preis von nur 4 Euro (ermäßigt: 2 Euro) besucht werden.

13 Uhr: Konzert „Liederfrühling“, Lieder von Clara und Robert Schumann, mit Eckart Sellheim (Tempe/Arizona), Klavier, und seine Schüler

16 Uhr: Vernissage der Sonderausstellung „Robert Schumann und seine Zwickauer Verwandten“

Auch wenn der am 8. Juni 1810 geborene Künstler im Alter von 18 Jahren aus Zwickau wegzog, blieb der Kontakt zur Heimat vor allem durch seine verwandtschaftlichen Bindungen bestehen. Die neue Sonderausstellung, die bis 19. September zu sehen ist, dokumentiert diese Beziehungen in zum Teil erstmals gezeigten Bildern, Briefhandschriften und anderen Dokumenten aus dem Bestand des Robert-Schumann-Hauses. Der Eintritt zur Ausstellungseröffnung ist frei!



17 Uhr: „K(?)ein Kinderspiel“, Kinderszenen und Carnival, Klaviermusik von Schumann und Helmut Lachenmann (Aufführung) Solistin des Konzerts: Hwa-Hyung Yim (Südkorea)

19 Uhr: „Zehn-Jährige“, Stücke von Schumann, Ludwig Schuncke (\*1810) und Samuel Barber (\*1910)

21 Uhr: „Märsche und Spiele“, Kammermusik von Schumann, Milhaud, Strawinsky und Schickele, Utah Valley University Trio

[www.schumann-zwickau.de](http://www.schumann-zwickau.de)

## „summer swing bei Schumann“

rund um das Schumann-Denkmal, östlicher Hauptmarkt

Freitag, 2. Juli  
18.30 - 20.00 Uhr Duo Mosik (Halle), Swing und Jazz im Stil von Django Reinhardt  
21.00 - 23.00 Uhr Colored Vibes (Gera), Jazz, Funk und Soul

Samstag, 3. Juli  
16.00 - 17.30 Uhr Dixiland Collegium Plauen  
18.00 - 19.00 Uhr Torsten Turinsky Trio (Zwickau), Latin, Funk und Blues  
19.30 - 21.00 Uhr Blue Beans Big Band (Jena), Big Band der Musik- und Kunstschule Jena  
21.30 - 23.00 Uhr Big Band „swing it“ (Zwickau), Big Band des Robert-Schumann-Konservatoriums Zwickau

Eine Veranstaltung der Kultour Z

## Neuauflage des Gutscheinheftes für Studenten und Auszubildende in Zwickau



Für alle neuen Studenten und Auszubildenden in Zwickau gibt das Büro für Wirtschaftsförderung ab sofort das Gutscheinheft „Willkommen in Zwickau“ heraus.

In dem 40 Seiten starken Heft finden Neuankömmlinge in der Stadt nützliche Informationen und Adressen sowie insgesamt sechzehn Gutscheine von Unternehmen und Einrichtungen im Wert von mehr als 100 Euro. Darunter sind unter anderem Freige Getränke in Bars und Cafés, Gutscheine für Einrichtungshäuser oder Zuschüsse für Kursangebote.

Neben der Westsächsischen Hochschule Zwickau unterstützen erstmalig auch die Zwickauer Berufsbildungseinrichtungen die Aktion. Die Hochschule selbst sendet das Willkommensheft ab sofort allen Studienbewerbern zu. Studenten und Auszubildende erhalten es ebenso im Bürgerbüro, im Einwohnermeldeamt und in der Wirtschaftsförderung. Produziert wurde die dritte Auflage des Gutscheinheftes von der Zwickauer Agentur Graf Text, die für die Stadtverwaltung Zwickau unter anderem auch das Zwickauer Bürgerheft realisiert.

## AUSSCHREIBUNGEN

► **Deckenerneuerung auf der Schloßparkstraße**

a) Stadtverwaltung Zwickau, Dezernat Wirtschaft und Bauen, Tiefbauamt, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Tel.: 0375 836601, Fax: 0375 836666, E-Mail: tiefbauamt@zwickau.de

b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung

c) Bauauftrag, Straßenbauarbeiten

d) Schloßparkstraße, 08066 Zwickau

e) ca. 2580 qm bit. Fahrbahnbefestigung aufnehmen; ca. 640 m Bordsteine aufnehmen; ca. 640 qm bit. Gehwegbefestigung aufnehmen; ca. 1560 qm Befestigung BK IV in Asphalt herstellen; ca. 580 qm Befestigung BK VI in Pflasterbauweise herstellen; ca. 670 qm bit. Gehwegbefestigung herstellen; ca. 1100 m Bord setzen; ca. 15 St Straßenabläufe setzen; ca. 30 m Anschlussleitung herstellen

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

h) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

i) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 29.09.2010, Ende: 23.12.2010

j) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: VIC Verkehrsanlagen GmbH, Frau Bading, Sauerbruchstraße 12, 14482 Potsdam, Tel.: 0331 7496321, Fax: 0331 7496314, E-Mail: bading@vic-gmbh.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis 13.07.2010, 9.30 Uhr

k) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 43 €

Zahlungsweise: Verrechnungsscheck  
Verwendungszweck: Vergabeunterlagen Schloßparkstr. (KT-Nr. 61808022)

Der Einzahlungsbeleg ist der Anforderung beizufügen. Das Entgelt wird nicht erstattet. Die Vergabeunterlagen werden erst nach Eingang des Nachweises der Einzahlung versandt.

Versendung der Vergabeunterlagen ab 30.06.2010  
Zahlungsempfänger: VIC Verkehrsanlagen GmbH, Kreditinstitut: Deutsche Bank Potsdam, Konto: 31 77 128, Bankleitzahl: 120 700 00, Verwendungszweck: Deckenerneuerung Schloßparkstraße

l) Einreichungsfrist: 13.07.2010, 9.30 Uhr

m) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadtverwaltung Zwickau, Ausschreibungsstelle, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau  
Tel.: 0375 832910, Fax: 0375 832999, E-Mail: ausschreibungsstelle@zwickau.de

n) Deutsch

o) Bieter und deren Bevollmächtigte

p) Ort der Eröffnung der Angebote: wie l), Haus 4, Eingang D, Zimmer 027a  
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: 13.07.2010, 9.30 Uhr

q) Sicherheit für Vertragserfüllung in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme; Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 v. H. der Bruttoabrechnungssumme

r) Abschlusszahlungen und Schlusszahlung nach VOB/B und ZVB/E-StB

s) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

t) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde mit dem Angebot einzureichen: Nachweise gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2. a) bis i) VOB 2009/A, Namen der Nachunternehmer

u) 13.08.2010

v) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

w) Landratsamt Zwickau, Amt für Kommunalaufsicht, Robert-Müller-Straße 4 – 8, 08056 Zwickau

► **Sanierung und Erweiterung Gebäudeensemble Robert-Schumann-Konservatorium**

l) Öffentlicher Auftraggeber

1.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadtverwaltung Zwickau, Liegenschafts- und Hochbauamt, Frau Zahlaus, Postfach 20 09 33, 08009 Zwickau, Tel.: 0375 836525, Fax: 0375 836565, E-Mail: liegenschafts-undhochbauamt@zwickau.de  
Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen  
Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: die oben genannten Kontaktstellen  
Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

1.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung. Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

1.3) Auftragsgegenstand

1.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Sanierung und Erweiterung Gebäudeensemble Robert-Schumann-Konservatorium

1.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung

1.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

1.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

1.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Sanierung und Erweiterung Gebäudeensemble Robert-Schumann-Konservatorium

1.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45 000 000

1.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

1.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

1.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge

berücksichtigt: ja

1.1.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: 5 Lose

1.1.2) Optionen: nein

1.1.3) Beginn der Auftragsausführung: 04.10.2010

1.1.4) Ende der Auftragsausführung: 26.08.2011

1.1.5) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

1.1.6) Bedingungen für den Auftrag

1.1.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:

1.1.1.1.1) Vorauszahlungsbürgschaft 5 %

1.1.1.1.2) Sicherheit für Mängelansprüche 3 %

1.1.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: VOB/B

1.1.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: ja. Die Vergabe erfolgt je Los als Gesamtleistung.

1.1.2) Teilnahmebedingungen

1.1.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers – Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: 1. Bescheinigung des Finanzamtes, dass aus steuerrechtlichen Gründen gegen eine Auftragserteilung keine Bedenken bestehen oder gleichwertig; 2. eine Erklärung, dass den gesetzlichen Pflichten zur Zahung der nicht vom Finanzamt erhobenen Steuern und der Sozialversicherungsbeiträge oder gleichwertig; 3. die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergabenden Leistung vergleichbar sind;

4. die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen; 5. die Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes o gleichwertig

1.1.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

1.1.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

1.1.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

1.1.4) Verfahren

1.1.4.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

1.1.4.2) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

1.1.4.3) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

1.1.4.4) Verwaltungsinformationen

1.1.4.5) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja, Vorinformation

1.1.4.6) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 19.07.2010, 12 Uhr

1.1.4.7) Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja

1.1.4.8) Preis: siehe Anhang BEUR

1.1.4.9) Zahlungsbedingungen und -weise: Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Aufforderung ein Verrechnungsscheck in ausreichender Höhe beiliegt. Bei Barzahlung bitte, wenn möglich, passend. Der Betrag wird nicht erstattet.

1.1.4.10) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 20.07.2010

1.1.4.11) Tag der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählten Bewerber: 21.06.2010

1.1.4.12) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

1.1.4.13) Bindefrist des Angebots: bis 20.09.2010

1.1.4.14) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 20.07.2010, Ort: Stadtverwaltung Zwickau, Ausschreibungsstelle, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Haus 4, Zimmer 027a; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja, Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

1.1.4.15) Zusätzliche Informationen

1.1.4.16) Dauerauftrag: nein

1.1.4.17) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

1.1.4.18) Sonstige Informationen: Öffnungszeiten: Mo und Do, 8-12 Uhr und 13-15.30 Uhr; Di, 8-12 Uhr und 13-17.30 Uhr; Mi, 8-12 Uhr; Fr, 8-11 Uhr

1.1.4.19) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer Sachsen, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 9771040, Fax: 0341 9971049

1.1.4.20) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Vergabekammer Sachsen, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 9771040, Fax: 0341 9771049

1.1.4.21) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 14.06.2010

1.1.4.22) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

1.1.4.23) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadtverwaltung Zwickau, Liegenschafts- und Hochbauamt, Postfach 200933, 08009 Zwickau, Tel.: 0375 836500, Fax: 0375 836565, E-Mail: liegenschafts-undhochbauamt@zwickau.de

1.1.4.24) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Stadtverwaltung Zwickau, Ausschreibungsstelle, Herr Kober, PF 200933, 08009 Zwickau, Tel.: 0375 832910

1.1.4.25) Anhang B: Angaben zu den Losen

1.1.4.26) LOS Nr.: 19 – Dachabdichtungsarbeiten Verbindungsbauteilen

1) Kurze Beschreibung: ca. 700 m² Dachabdichtung, Kunststoffbahnen, PIB; ca. 700 m² Dachgefälledämmung, Miwo; ca. 18 Stück Flachdachabsturzicherung; ca. 1 Stück RWA-Lichtkuppel; ca. 150 m Attikaabdeckung, Alu, pulverbeschichtet

2) CPV: 45 000 000

4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 24.01.2010, Ende: 15.04.2011

5) Weitere Angaben: Submissionstermin: 20.07.2010, 9.30 Uhr; Preis: 10 EUR

## Bekanntmachung der Zwickauer Energieversorgung GmbH



Sehr geehrte Kundinnen, sehr geehrte Kunden,

mit Wirkung ab 1. Juli 2010 gelten gemäß § 4 Abs. 3 der Niederspannungsanschlussverordnung (NAV) sowie der Niederdruckanschlussverordnung (NDAV) für Haushalts- und Gewerbekunden der Zwickauer Energieversorgung GmbH im Rahmen der Ergänzenden Bedingungen nachfolgende Regelungen zu den Baukostenzuschüssen (Bruttopreise sind inkl. 19 % Mehrwertsteuer). Die NAV und die NDAV sowie die jeweiligen Ergänzenden Bedingungen der ZEV stehen unter [www.zev-energie.de](http://www.zev-energie.de) zum Download zur Verfügung.

## Ergänzende Bedingungen zur Niederspannungsanschlussverordnung § 2 Baukostenzuschuss

1. Der Anschlussnehmer ist verpflichtet an den Netzbetreiber einen angemessenen Baukostenzuschuss zur teilweisen Deckung der notwendigen Kosten zur Erstellung und Verstärkung der örtlichen Verteilanlagen zu leisten. Die Höhe der Kosten ist auf 50 % der anfallenden Kosten beschränkt.

2. Der Anschlussnehmer ist verpflichtet, einen weiteren Baukostenzuschuss an den Netzbetreiber zu leisten, wenn durch den Anschlussnehmer die Leistungsanforderung mehr als 10 % über das ursprünglich installierte Maß hinaus erhöht wird.

Die Höhe der Baukostenzuschüsse ist in dem Preisblatt zu den Ergänzenden Bedingungen der ZEV GmbH zur Niederspannungsanschlussverordnung NAV des Netzbetreibers festgelegt.

## Auszug Preisblatt

1. Baukostenzuschuss

Der Baukostenzuschuss (BKZ) beträgt:

## ► für Haushaltbedarf bis 15 Wohneinheiten (WE) je Hausanschluss:

	nach DIN 18015 Kurve A mit elektr. Warmwasserbereitung		nach DIN 18015 Kurve B ohne elektr. Warmwasserbereitung	
	netto	brutto	netto	brutto
1 Wohneinheit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2 Wohneinheiten	175,02 €	208,28 €	0,00 €	0,00 €
3 Wohneinheiten	299,81 €	356,77 €	0,00 €	0,00 €
4 Wohneinheiten	404,15 €	480,94 €	52,06 €	61,96 €
5 Wohneinheiten	503,17 €	598,77 €	110,18 €	131,11 €
6 Wohneinheiten	587,41 €	699,02 €	160,16 €	190,59 €
7 Wohneinheiten	673,34 €	801,27 €	213,45 €	254,01 €
8 Wohneinheiten	752,05 €	894,93 €	269,46 €	320,66 €
9 Wohneinheiten	831,87 €	989,92 €	327,74 €	390,01 €
10 Wohneinheiten	903,98 €	1.075,73 €	374,94 €	446,18 €
11 Wohneinheiten	968,14 €	1.152,09 €	423,66 €	504,16 €
12 Wohneinheiten	1.032,93 €	1.229,19 €	473,75 €	563,76 €
13 Wohneinheiten	1.098,30 €	1.306,98 €	525,07 €	624,83 €
14 Wohneinheiten	1.164,21 €	1.385,40 €	577,50 €	687,22 €
15 Wohneinheiten	1.230,60 €	1.464,42 €	630,94 €	750,81 €

## ► für Gewerbe/Landwirtschaft und Sonstiges mit einer Leistungsanforderung für

	netto	brutto
Kleingewerbe (bis max. 33 kVA, ohne Leistungsmessung)	je kVA 23,70 €	28,20 €
gewerbliche/landwirtschaftliche Nutzung (größer 33 kVA)	je kVA 118,51 €	141,03 €
Wärmepumpen	je kVA 23,70 €	28,20 €

**Hinweis:** Bis zu einer Gesamtanschlussleistung von 33 kVA (30 kW) je Hausanschluss wird entsprechend § 11 Abs. 3 NAV kein Baukostenzuschuss erhoben. Anschlüsse, die auf Grund der Höhe ihrer Leistungsanforderung oder aus Übertragungstechnischen Gründen nicht an das Niederspannungsnetz, sondern an eine andere Netzebene (z. B. direkt an eine Trafostation) angebunden werden können, erhalten eine gesonderte Berechnung.

## Ergänzende Bedingungen zur Niederdruckanschlussverordnung § 2 Baukostenzuschuss

1. Der Anschlussnehmer ist verpflichtet an den Netzbetreiber einen angemessenen Baukostenzuschuss zur teilweisen Deckung der notwendigen Kosten zur Erstellung und Verstärkung der örtlichen Verteilanlagen zu leisten. Die Höhe der Kosten ist auf 50 % der anfallenden Kosten beschränkt.

2. Der Anschlussnehmer ist verpflichtet, einen weiteren Baukostenzuschuss an den Netzbetreiber zu leisten, wenn durch den Anschlussnehmer die Leistungsanforderung mehr als 10 % über das ursprünglich installierte Maß hinaus erhöht wird.

Die Höhe der Baukostenzuschüsse ist in dem Preisblatt zu den Ergänzenden Bedingungen der ZEV GmbH zur Niederdruckanschlussverordnung NDAV des Netzbetreibers festgelegt.

## Auszug Preisblatt

1. Baukostenzuschuss

Pauschalbetrag: je kW netto 21,89 € brutto 26,05 €

## Ihre Zwickauer Energieversorgung

LOS Nr.: 20 – Metallaufassaden

1) Kurze Beschreibung: ca. 650 m² Kalt-Warm-Fassade, Alu, festverglast, mit Öffnungselementen als Einsätze; ca. 7 m² Brandschutzverglasung F90; ca. 5 Stück Raffstorenanlagen

2) CPV: 45 000 000

4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 14.02.2011, Ende: 20.05.2011

5) Weitere Angaben: Submissionstermin: 20.07.2010, 10 Uhr; Preis: 20 EUR

LOS Nr.: 23 – Elektroinstallation

1) Kurze Beschreibung: ca. 19.800 m Leitungen und Kabel; Starkstrom: ca. 780 m Elt-Trassen und -kanäle; ca. 820 Stück Installationsgeräte; 27 Stück Verteiler; ca. 550 Stück Innenleuchten; 15 Stück Außenleuchten; 1 psch Sicherheitsbeleuchtung mit Zentralbatterieanlage; 1 psch Brandmeldeanlage; 4 Stück Rauch- und Wärmeabzugsanlagen; ca. 18 000 m Leitungen und Kabel; Schwachstrom: ca. 216 Stück Strukturierte Verkabelung Anzahl Ports

2) CPV: 45 000 000

4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 04.10.2010, Ende: 26.08.2011

5) Weitere Angaben: Submissionstermin: 20.07.2010, 10.30 Uhr; Preis: 65 EUR

LOS Nr.: 24 – Heizung/Lüftung

1) Kurze Beschreibung: 9 Stück Doppel-U Erdsonden, 140 m, mit Anbindeverrohrung; 4 Stück Gas-Absorptionswärmepumpen; 3 200 m² Fußbodenheizung; 60 m² Wandheizung Trockensystem; 320 m² Wandheizung Nasssystem; 145 lfd erdverlegte Heizleitung; 1 600 lfdm Heizrohrleitung DN 15 bis DN 100; 1 Stck Lüftungsanlage 7 000m³/h, Dachzentrale mit Kanalsystem, Über- und Unterdruckkammer

2) CPV: 45 000 000

4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 04.10.2010, Ende: 26.08.2011

5) Weitere Angaben: Submissionstermin: 20.07.2010, 11 Uhr; Preis: 50 EUR

LOS Nr.: 25 – Sanitäre Installation

1) Kurze Beschreibung: 65 Stück Sanitäre Einrichtungsgegenstände; 630 lfdm Bewässerungsleitungen einschl. Dämmung Edelstahlrohr im Presssystem; 60 lfdm Trinkwasserleitung PE, erdverlegt; 250 lfdm AW-Leitungen Gusseisen; 300 lfdm AW-Leitungen Kunststoff; 4 Stck AW-Hebeanlagen, Kleinanlagen

2) CPV: 45 000 000

4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 04.10.2010, Ende: 26.08.2011

5) Weitere Angaben: Submissionstermin: 20.07.2010, 11.30 Uhr; Preis: 30 EUR

## Zustellungen

Öffentliche Zustellungen gemäß § 15 Abs. 1 und 2 Verwaltungszustellungsgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwZG)

► Für Herrn zuletzt wohnhaft: Hauptstraße 3, 84453 Mühldorf a. Inn, liegt beim Rechtsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Str. 62, Haus 3, Zimmer 207 folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 21.04.2010, Aktenzeichen: EA 14.242573 AB. Dieses Schriftstück kann in der vorgenannten Dienststelle montags von 9 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie freitags von 9 bis 11 Uhr in Empfang genommen werden.

► Frau geb. 12.05.1979, letzte bekannte Anschrift: Gewandhausstr. 12, 08056 Zwickau, zurzeit unbekanntes Aufenthaltsort, wird hiermit davon in Kenntnis gesetzt, dass der für sie bestimmte Bescheid der ARGE Zwickau-Stadt, Geschäftszeichen 092A267264 - 09202BG0001937, bei der ARGE Zwickau-Stadt, Zimmer 1099, während der Öffnungszeiten in Empfang genommen werden kann.

► Herr geb. 23.05.1990, letzte bekannte Anschrift: Karl-Keil-Str. 38, 08060 Zwickau, zurzeit unbekanntes Aufenthaltsort, wird hiermit davon in Kenntnis gesetzt, dass der für ihn bestimmte Bescheid der ARGE Zwickau-Stadt, Geschäftszeichen 092D003191 - 09202BG0025550, bei der ARGE Zwickau-Stadt, Zimmer 1021, während der Öffnungszeiten in Empfang genommen werden kann.

## BEKANNTMACHUNG

► **Vergebener Auftrag zur Sedi-mentsberäumung Wohngebietsteich Neuplanitz nach VOB:**

Das Dezernat Wirtschaft und Bauen, Tiefbauamt, Werdauer Straße 62, Telefon 0375 836601, E-Mail: tiefbauamt@zwickau.de informiert über die Auftragsvergabe zur Sedimentberäumung Wohngebietsteich Neuplanitz an folgende Firma: HGR Tiefbau GmbH Zwickau, Muldenstraße abseits, 08056 Zwickau  
Gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe  
Hauptausführungsort: 08056 Zwickau

## Pulsschlag

IM INTERNET UNTER  
[WWW.ZWICKAU.DE/AMTSBLATT](http://WWW.ZWICKAU.DE/AMTSBLATT)

## Impressum

PULSSCHLAG – AMTSBLATT  
DER STADT ZWICKAU  
21. JAHRGANG · 13. AUSGABE



## Herausgeber:

Stadt Zwickau · Oberbürgermeisterin  
Dr. Pia Finde

**Die Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau gratuliert**

- **Zum Geburtstag 99 Jahre**  
am 7. Juli: *Gerda Weigelt*
- 98 Jahre**  
am 9. Juli: *Elisabeth Eickhoff*
- 96 Jahre**  
am 2. Juli: *Brunhilde Frech*
- 95 Jahre**  
am 11. Juli: *Charlotte Krug*
- 90 Jahre**  
am 30. Juni: *Kurt Wolf*  
am 2. Juli: *Marianne Zeug*  
am 3. Juli: *Elsbeth Steinborn*  
am 4. Juli: *Magdalena Schürer*  
am 10. Juli: *Heinz Ludwig Ruth Sambale*
- am 12. Juli: *Walter Stiehler*  
am 13. Juli: *Käthe Wittig*

- **Zum Ehejubiläum 60 Jahre verheiratet (diamantene Hochzeit)**  
am 1. Juli: *Magdalene und Johannes Groß Hildegart und Willibald Höcker Waltraut und Herbert Kunze*

- 50 Jahre verheiratet (goldene Hochzeit)**  
am 2. Juli: *Inge und Karl Ehrler Rosemarie und Günter Hebenstreit Renate und Werner Kienast Stanislaw und Dieter Müller Regina und Wolfgang Rötzer Karla und Helmut Stiehler*  
am 4. Juli: *Helga und Günter Wolf*  
am 9. Juli: *Helga und Helmut Beyerlein Ingrid und Günter Krauß Christine und Alfred Krauß Inge und Günter Pfarr Christine und Gerhard Riedel Sieglinde und Dieter Schäller Karin und Wolfgang Schreier Marga und Eberhard Walther*  
am 11. Juli: *Christel und Werner Jäger*

soweit der Veröffentlichung nicht widersprochen wurde bzw. im Melderegister erfasst

**SITZUNGSTERMINE**

- **Kultur-, Sozial-, Sport- und Bildungsausschuss**  
am 1. Juli 2010, 16.30 Uhr, Leipziger Straße 176, 4. OG, Beratungsraum  
Aus der Tagesordnung:  
*Beschlussvorlage zu einer Sachentscheidung*  
- Standort des Freiheits- und Einheitsdenkmals

- **Ortschaftsrat Oberrothenbach**  
am 8. Juli 2010, 19 Uhr, Lindenplatz 1, Sitzungsraum  
Aus der Tagesordnung:  
*Beschlussvorlage zu einer Sachentscheidung*  
- Verteilung der finanziellen Mittel für Vereinsförderung und Feuerwehrfest 2010

Hinweis: Interessierte Einwohner sind zum öffentlichen Teil der Ausschusssitzungen herzlich eingeladen. Die Tagesordnung wird ortsüblich bekanntgegeben, d.h. jeweils spätestens drei Tage vor Sitzung an den Bekanntmachungstafeln im Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62 (Eingang Haus 2) und im Dienstgebäude Leipziger Straße 176 (Eingang Ecke Pölbitzer Straße) ausgehängt. [www.zwickau.de/stadtrat](http://www.zwickau.de/stadtrat)

**KURZ INFORMIERT**

**Treffen Ehemaliger des Mal- und Zeichenzirkels**

Am Mittwoch, dem 7. Juli, 17 Uhr, findet in den Kunstsammlungen Zwickau, Lessingstraße 1, ein Treffen ehemaliger Mitglieder der Mal- und Zeichenzirkel der Zwickauer Steinkohlenwerke statt. Herr Sommer vom Steinkohlenbergbauverein Zwickau führt durch die Ausstellung. Interessenten sind herzlich willkommen.

**Geänderte Öffnungszeiten im Strandbad Planitz**

Auf Grund der Großveranstaltung „Emotions Sommertour“ am 31. Juli kommt es im Strandbad Planitz zu folgenden geänderten Öffnungszeiten:

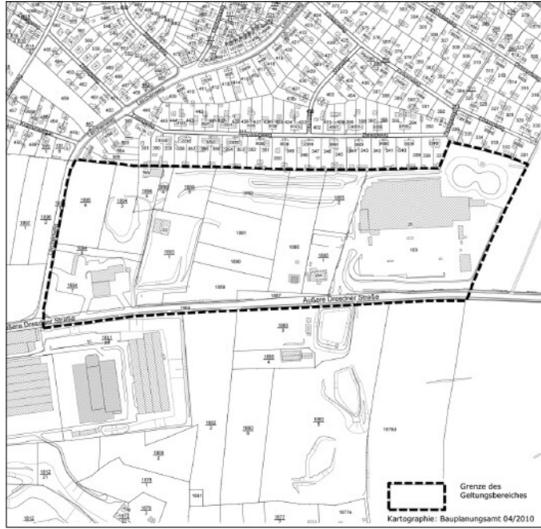
- **Freitag, 30. Juli:** 9 bis 19 Uhr  
(Badeschluss: 18.30 Uhr, Einlassschluss: 18 Uhr, 1. Spätтарif ab 15 Uhr, 2. Spätтарif ab 17 Uhr)
- **Samstag, 31. Juli:** 9 bis 17 Uhr  
(Badeschluss: 16.30 Uhr, Einlassschluss: 16 Uhr, 1. Spätтарif ab 13 Uhr, 2. Spätтарif ab 15 Uhr)
- **Sonntag, 1. August:** 10 bis 20 Uhr

**ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG DER STADT ZWICKAU**

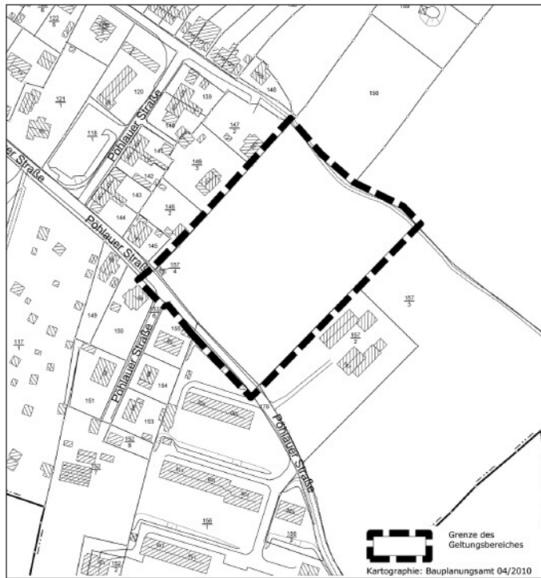
**Aufhebung von Beschlüssen zur Aufstellung von Bebauungsplänen und von Satzungsbeschlüssen zu Bebauungsplänen**

**Der Stadtrat der Stadt Zwickau hat in seiner Sitzung am 27.05.2010 die Aufhebung von Beschlüssen zur Aufstellung von Bebauungsplänen und die Aufhebung von Satzungsbeschlüssen zu Bebauungsplänen wie folgt beschlossen:**

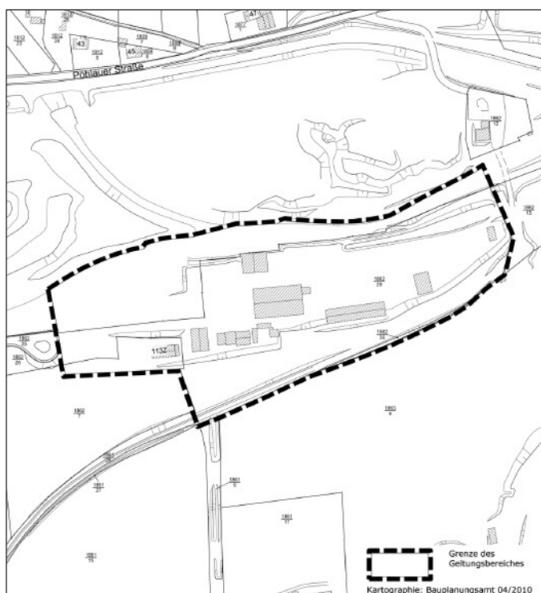
1. Der nachfolgende Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wird aufgehoben:
  - 1.1. Beschluss vom 20.06.1990 (Vorlage-Nr. 006) zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 010 A, Äußere Dresdner Straße, östlich Lerchenweg, Gewerbe- und Industriegebiet/Sondergebiet Handel



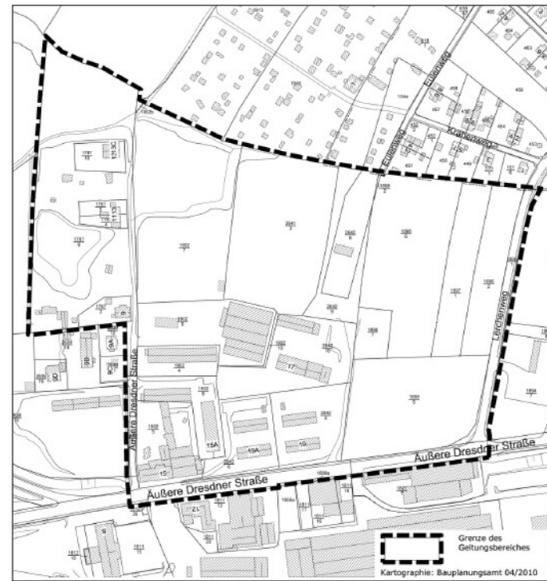
2. Die nachfolgenden Beschlüsse des Bau- und Verkehrsausschusses und des Stadtrates werden aufgehoben:
  - 2.1. Beschluss des Bau- und Verkehrsausschusses vom 21.03.2000 (DS-Nr. 088/00) über die Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 063 und Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 063 Zwickau-Pöhlau, zwischen Pöhlauer Straße und Pöhlauer Bach (gegenüber Glück-Auf-Siedlung), Wohnungsbau



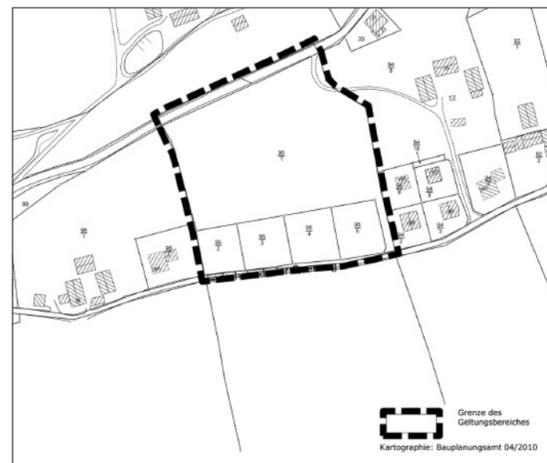
- 2.2. Beschluss des Stadtrates vom 28.09.2000 (DS-Nr. 211/00) zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 093 für das Gebiet Zwickau, An der Reinsdorfer Straße, Industrie- und Gewerbegebiet und Beschluss des Stadtrates zur Teilung des Bebauungsplanes vom 26.05.2005 (DS-Nr. 048/05) in 093 A, An der Reinsdorfer Straße, westlicher Teil und 093 B, An der Reinsdorfer Straße, östlicher Teil. Gegenstand des Beschlussvorschlages ist hier der Teilbereich 093 B. Damit ist auch der städtebauliche Vertrag von Februar 2004 zum B-Plan Nr. 093, An der Reinsdorfer Straße, Industrie- und Gewerbegebiet, aufzuheben.



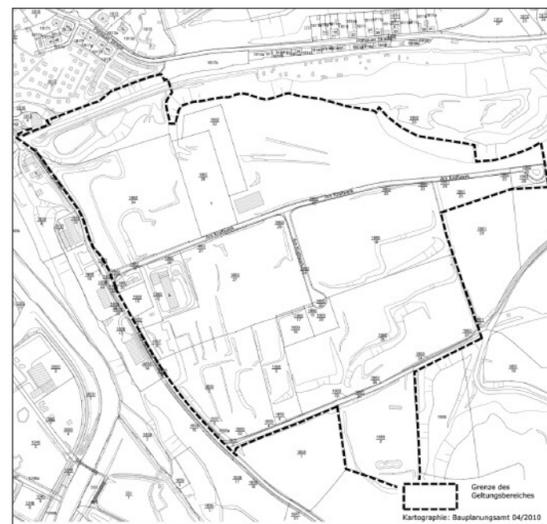
3. Die nachfolgenden Beschlüsse des Stadtrates werden aufgehoben:
  - 3.1. Satzungsbeschluss vom 15.06.1995 (DS-Nr. 188/95) zum Bebauungsplan Nr. 010 B, Äußere Dresdner Straße, westlich Lerchenweg, Gewerbegebiet



- 3.2. Satzungsbeschluss vom 24.10.2002 (DS-Nr. 092/02) zum Bebauungsplan Nr. 091, Zwickau-Niederhohndorf, zwischen Niederhohndorfer Straße und Niederhohndorfer Querweg, Wohnungsbau.



- 3.3. Satzungsbeschluss vom 26.05.2005 (DS-Nr. 048/05) zum Bebauungsplan Nr. 093 A für das Gebiet Zwickau, An der Reinsdorfer Straße, westlicher Teil, Industrie- und Gewerbegebiet. Damit ist auch der städtebauliche Vertrag von Februar 2004 zum B-Plan Nr. 093, An der Reinsdorfer Straße, Industrie- und Gewerbegebiet, aufzuheben.



Die Beschlüsse werden hiermit bekannt gemacht.

Zwickau, 18.06.2010  
Dr. Pia Findeiß  
Oberbürgermeisterin

**Öffentliche Bekanntmachung der Zwickauer Energieversorgung GmbH**

In der Gesellschafterversammlung der ZEV GmbH am 17. Mai 2010 erfolgten die Feststellung des Jahresabschlusses 2009 sowie die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2009. Gemäß § 99 Abs. 1 Pkt. 6 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen liegen der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009 der Zwickauer Energieversorgung GmbH im Kundenbüro der Gesellschaft, Bahnhofstraße 4, 08056 Zwickau, zur Einsichtnahme vom 1. bis 15. Juli 2010 öffentlich aus.

Zwickau, 30. Juni 2010  
Die Geschäftsführung

**Das Amt für Finanzen informiert:**

**Beschluss zur Feststellung der Jahresrechnung 2008 des Zweckverbandes Technologiepark Zwickau-Stenn-Schönfels**

Der Stadtrat der Stadt Zwickau hat in seiner Sitzung am 27.05.2010 die Jahresrechnung 2008 des Zweckverbandes Technologiepark Zwickau-Stenn-Schönfels festgestellt. Der Gemeinderat der Gemeinde Lichtentanne hat in seiner Sitzung am 28.06.2010 einen gleichlautenden Beschluss gefasst. Gemäß § 88 Abs. 4 SächsGemO ist die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht an sieben Arbeitstagen öffentlich auszulegen. Diese Unterlagen können in der Zeit vom 5. bis 13. Juli 2010 bei der Stadtverwaltung Zwickau, Amt für Finanzen (Verwaltungszentrum, Haus 3, Zimmer 125) eingesehen werden. Eine Einsichtnahme ist im gleichen Zeitraum auch in den Räumen der Gemeindeverwaltung Lichtentanne möglich.

**Öffentliche Bekanntmachung der Bundesnetzagentur**

Die Bundesnetzagentur gibt bekannt, dass die Telekom Deutschland GmbH, Sitz Bonn, die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) für unterirdische Telekommunikationsanlagen in der Stadt Zwickau beantragt hat. Betroffen sind folgende Flurstücke (FSt.):

- Gemarkung Niederhohndorf, FSt. 156/3 und 162/8;
- Gemarkung Weißenborn, FSt. 427/42, 427/70, 427/71, 427/72, 427/75, 427/78, 427/79, 427/80 und 430/5.

Betroffene können innerhalb von vier Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an die Antragsunterlagen unter dem Aktenzeichen Berl1-2 B 060/08 bei der Bundesnetzagentur, Außenstelle Berlin, Seidelstraße 49, 13405 Berlin einsehen und schriftlich bzw. zur Niederschrift Widerspruch einlegen. Die Vereinbarung eines Termins oder ggf. eines anderen Ortes für die Einsichtnahme ist unter der Telefonnummer 030 4374-1570, Frau Kulb, möglich. Ein Widerspruch kann nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes besteht, da gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 11 GBBerG bereits per Gesetz eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für am 03.10.1990 bestehende TK-Anlagen der früheren Deutschen Post entstanden ist.

Berlin, 11.06.2010  
Bundesnetzagentur

**Jubiläum: 60 Jahre Bergmannstreffen in Zwickau**

**Kumpel, Handwerker und Angestellte der ehem. Steinkohlewerke Wismut, Stamarbeiter und bergbauverbundene Bürger sind am 3. und 4. Juli in den Gasthof Vogelsiedler, Lerchenweg 60, eingeladen. Anlässlich des Tages des Bergmannes und Energiearbeiters findet dort die Jubiläumsveranstaltung „60 Jahre Bergmannstreffen in Zwickau“ statt.**

- **Sonntag, 4. Juli:** 10 Uhr: Bergmännischer musikalischer Frühschoppen, gestaltet vom Knappenchor und der Instrumentalgruppe des Steinkohlenbergbauvereins; 11.30 Uhr: Mittagskonzert mit der Bergkapelle Zwickau

**Veranstalter:** Steinkohlenbergbauverein Zwickau e. V., Siedlerverein „Glückauf“ Eckersbach, IG Bergbau Chemie und Energie – Betriebsgruppe „August Bebel“ Zwickau, Jugendblasorchester Zwickau und Gaststätte „Zum Vogelsiedler“

- **Samstag, 3. Juli:** 17 Uhr: Nachmittagskonzert des Jugendblasorchesters; 19.30 Uhr: Familientanz

# Stadtrat beschließt Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2010 bis 2013

MIT 57 MASSNAHMEN WIRD KONSOLIDIERUNGSZIEL VON 48,4 MIO. EURO ERREICHT

**Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 24. Juni das Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2010 bis 2013 beschlossen. Es beinhaltet insgesamt 57 Maßnahmen mit denen Zwickau in den nächsten Jahren finanziell handlungsfähig bleiben kann. Insgesamt galt es, ein Konsolidierungsziel von 48,4 Mio. Euro zu erreichen.**

Dem Beschluss vorausgegangen waren intensive Beratungen im Finanzausschuss sowie in und zwischen den Stadtratsfraktionen. Als Grundlage dienten die von der Stadtverwaltung im ersten Quartal des Jahres erarbeiteten 70 Vorschläge. Diese Liste war am 17. April zunächst mit Vertretern der Fraktionen in einer Klausurberatung besprochen und am 20. April in einem Pressegespräch vorgestellt worden. Informiert wurde über die Arbeit am Haushaltssicherungskonzept auch im Pulsschlag Nr. 8 vom 21. April. Das Haushaltssicherungskonzept machte sich insbesondere in Folge der Finanz- und Wirtschaftskrise erforderlich. Diese schlägt sich hauptsächlich im Einnahmenbereich in Form von Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer, dem Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer und vor allem durch drastische Mindereinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen vor allem ab dem Jahr 2011 nieder. Vor diesem Hintergrund verpflichtete das Landratsamt Zwickau die Stadt, bis spätestens 30. Juni ein Haus-

haltungssicherungskonzept zu erarbeiten. Das Konzept geht von einem Konsolidierungsbedarf von insgesamt 48,4 Mio. Euro aus. War man im April noch von fast drei Millionen Euro weniger ausgegangen, mussten inzwischen noch Mittel aufgrund der derzeit unklaren Fortführung der ARGEn eingerechnet werden. Zur Minimierung dieses Fehlbetrages können zunächst noch freie Rücklage-mittel sowie Mittel aus der Verbesserung des Jahresergebnisses 2009 in Höhe von insgesamt 17,2 Mio. Euro berücksichtigt werden. Es verbleibt ein Konsolidierungsbedarf von 31,2 Mio. Euro. Der Großteil der nun beschlossenen Maßnahmen mit einem Gesamtbetrag von fast 13,7 Mio. Euro betrifft die Stadtverwaltung selbst. Die entsprechenden Punkte tragen mit etwa 44 % zur Haushaltssicherung bei. Etwa 30 % aller Maßnahmen entfallen auf Vermögensveräußerungen, der Abbau freiwilliger sozialer Leistungen schlägt mit nicht einmal 10 %, die Anhebung von Hebesätzen mit ca. 5 % zu Buche. Bürgerinnen und Bürger sind vor allem direkt durch die Abschaffung des zweiten kostenfreien Vorschuljahrs in den Kindertagesstätten und durch den Verzicht auf die Semesterbeitragsrückerstattung betroffen. Hinzukommt die Schließung von zwei Mittel- und einer Grundschule sowie die Anhebung des Hebesatzes bei der Grundsteuer B von 450 auf 470 v. H.

Trotz dieser Einschnitte bleiben eine Reihe anderer freiwilliger sozialer Leistungen erhalten. Zu diesen gehören die Erstattung der Elternbeiträge für die Schülerbeförderung, der Essengeldzuschuss für von Hartz IV betroffene Kinder, das Begrüßungsgeld für Neugeborene, die Zuschüsse an freie Träger der Jugendhilfe oder der Wohlfahrtspflege, die Förderung von Vereinen und Selbsthilfegruppen und auch die Unterstützung des Stadtverbandes der Kleingärtner. Das Haushaltssicherungskonzept sichert außerdem, dass bereits beschlossene bzw. begonnene Investitionsmaßnahmen planmäßig realisiert werden können. Nicht möglich wird es aber sein, in den kommenden Jahren neue Bauvorhaben zu beginnen. Zu einzelnen Maßnahmen des Konzeptes sind nun noch gesonderte Beschlüsse im Stadtrat erforderlich. Beispiele hierfür sind die Schließung von Schulen oder die Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer, welche mit dem Beschluss zum Haushaltsplan 2011 erfolgt. Die Abschaffung des zweiten kostenfreien Vorschuljahres und der Rückerstattung des Semesterbeitrages wurde bereits in der Sitzung am vergangenen Donnerstag beschlossen.

*Nebenstehende Tabelle listet die vorgesehenen Einsparmaßnahmen der Stadt Zwickau für die Haushaltsjahre 2010 bis 2013 auf.*

# Beschlüsse des Stadtrates aus der 10. Sitzung vom 24. Juni 2010

**Abberufung und Bestellung des Geschäftsführers der Johannisbad Betriebs GmbH**

Christoph Kraus wurde als Geschäftsführer der Johannisbad Betriebs GmbH abberufen und Frank Seidel als neuer Geschäftsführer bestellt. Der Wechsel in der Geschäftsführung wird zum 1. Oktober 2010 wirksam.

**Haushaltssicherungskonzept der Stadt Zwickau 2010 bis 2013**

Der Stadtrat hat das Haushaltssicherungskonzept sowie die vorgelegte Finanzplanung als Grundlage künftiger Haushaltsplanungen beschlossen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die in ihrer Zuständigkeit befindlichen Maßnahmen des Konzeptes umzusetzen sowie für die in Zuständigkeit des Stadtrates befindlichen Maßnahmen erforderliche Realisierungsbeschlüsse vorzubereiten. Mehr dazu lesen Sie im vorstehenden Beitrag.

**Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes 2010 bis 2013:**

- 1. Änderungssatzung zur Beitrags- und Benutzungssatzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Zwickau sowie für Kindertagespflege vom 09.11.2009**
- Aufhebung der Beschlüsse zur Erstattung des Semesterbeitrages für Studenten der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH) mit Hauptwohnsitz in Zwickau**

Die 1. Änderungssatzung zur Beitrags- und Benutzungssatzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Zwickau sowie für Kindertagespflege vom 09.11.2009 wurde beschlossen.

Der Ratsbeschluss vom 18.12.2002 und alle weiteren in Zusammenhang mit der Erstattung des Semesterbeitrages für Studenten der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH) mit Hauptwohnsitz in Zwickau gefassten Beschlüsse werden zum 01.09.2010 aufgehoben.

**Aufhebung des Vorhabensbeschlusses zum Bau eines Sportschwimmbades; Beauftragung der Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau mbH (GGZ) mit dem Bau eines Sportschwimmbades**

Der vom Stadtrat am 23.04.2009 gefasste Vorhabensbeschluss zum Neubau eines Sportschwimmbades wird in den Punkten 1 und 2 aufgehoben. Mit dem Bau des Sportschwimmbades wurde die Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau mbH (GGZ) beauftragt. Die Verwaltung ist beauftragt und ermächtigt worden, hierzu alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen und entsprechende Verträge abzuschließen. Der Stadtrat ist hierüber im September zu informieren.

**Vorbereitung des Festjahres „900 Jahre Zwickau“ im Jahr 2018**

Die Stadt Zwickau würdigt „900 Jahre Zwickau“ im Jahr 2018 mit einem Festjahr. Die Rahmenkonzeption für die Feierlichkeiten und Veranstaltungen des Festjahres ist dem Stadtrat bis Ende 2012 vorzulegen. Im diesem Zusammenhang wird eine Bewerbung Zwickaus um die 8. Sächsische Landesgartenschau im Jahr 2018 geprüft und vorbereitet. Die Stadt Zwickau würdigt 2012 mit ei-

nem Fest „800 Jahre Stadtrechte“ Die Verwaltung legt bis Ende 2010 Vorschläge für geeignete Veranstaltungen vor.

- Entgeltordnung für die Benutzung der kommunalen Sportanlagen**
- Entgelt- und Benutzerordnung für den Besuch kultureller Einrichtungen**

Vorgenannte Vorlagen wurden vom Stadtrat beschlossen.

**Namensgebung für eine kommunale Kindertageseinrichtung**

Die Integrative Kindertageseinrichtung in Mosel, Karl-Kippenhahn-Straße 47, trägt ab 1. September den Namen „Schatzinsel“.

**Richtlinie der Stadt Zwickau zur Gewährung des Zwickau-Passes**

Die Neufassung der Richtlinie zur Gewährung des Zwickau-Passes tritt zum 01.08.2010 in Kraft. Gleichzeitig wurde der Beschluss zur Regelung des Zwickau-Passes vom 31.03.2005 aufgehoben.

**Änderungssatzung zur Gebührensatzung nebst Gebührenverzeichnis für die von der Stadt Zwickau verwalteten Friedhöfe vom 14.12.2006**

Vorgenannte Änderungssatzung wurde beschlossen. Die Verwaltung ist beauftragt worden, nach technologischen und ökonomischen Möglichkeiten zu suchen,

# Pilotprojekt: Lärmarter Asphalt auf der Heinrich-Braun-Straße

AUSBAU ZWISCHEN AHORNWEG UND PLATANENWEG

**Die Stadt Zwickau beabsichtigt, noch in diesem Jahr eine grundlegende Erneuerung der Heinrich-Braun-Straße zwischen Ahornweg und Platanenweg in Marienthal durchzuführen.**

Voraussichtlicher Baubeginn ist Ende August. Bevor jedoch mit den Straßenbauarbeiten begonnen wird, werden durch die Wasserwerke Zwickau GmbH sowohl die Trink- als auch die Abwasserleitung erneuert. In der Vergangenheit häuften sich die Nachfragen der Zwickauer Bevölkerung nach Möglichkeiten einer Verkehrslärmreduzierung durch den Einsatz von lärmarmen Asphalt (Düsseldorfer Asphalt). Aus diesem Grund beabsichtigt die Stadtverwaltung Zwickau, diesen Belag nun erstmalig auf der Heinrich-Braun-Straße einzusetzen. Mit dieser Baumaßnahme, die begleitet wird vom Zwickauer Umweltbüro, wird

um perspektivisch eine kostendeckende Kremierung zu ermöglichen. Ein entsprechender Vorschlag wird dem Finanzausschuss bis Dezember 2010 vorgelegt.

**Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 100 Zwickau, Nördlich Reichenbacher Straße/Olzmannstraße, Sondergebiet „Großflächiger Einzelhandel“**

Der Aufstellungsbeschluss für diesen Bebauungsplan wurde vom Stadtrat gefasst. Die öffentliche Bekanntmachung hierzu lesen Sie in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes am 14. Juli.

**Entwicklung Reichenbacher Straße und Gebiet Schubertstraße als Misch- oder Gewerbegebiet**

Die Verwaltung wurde beauftragt, eine Konzeption/Studie zur weiteren Entwicklung der Reichenbacher Straße zwischen Bürgerschacht- und Olzmannstraße als Gewerbe-/Industriegebiet unter Berücksichtigung vorhandener und erhaltenswerter Wohnbebauung zu erarbeiten. Weiterhin soll geprüft werden, ob bei möglicher Verlagerung von Handelseinrichtungen aus dem Gebiet Schubertstraße, eine Änderung des bestehenden B-Planes sinnvoll ist. Hierzu sind Zielvorstellungen zu erarbeiten. Die Ergebnisse sind dem Stadtrat spätestens zur Sitzung im Dezember 2010 vorzulegen.

*Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.zwickau.de/stadtrat](http://www.zwickau.de/stadtrat)*

**Pulsschlag** · DAS AMTSBLATT DER STADT ZWICKAU

## Haushaltssicherungskonzept für die Stadt: Die einzelnen Maßnahmen im Überblick

Bezeichnung der Maßnahme	Konsolidierungsbeitrag (Tausend €)				
	2010	2011	2012	2013	Gesamt

<b>1. Veränderungen der Planansätze aufgrund des Ergebnisses 2009 und aktueller Entwicklungen</b>						
Vermietung städtischer Objekte		25	25	25	75	
Sondernutzungsgebühren	42	42	42	42	168	
Erstattung von Verwaltungsaufwand ARGE	400	0	0	0	400	
Sonstige Benutzungsgebühren u. ä. Entgelte (Sporteinrichtungen)	175	175	175	175	700	
Parkgebühren	50	50	50	50	200	
Bestattungsgebühren	35	35	35	35	140	
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.000	500	500	500	2.500	
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.702</b>	<b>827</b>	<b>827</b>	<b>827</b>	<b>4.183</b>	
<b>2. Einsparvorschläge der Fachämter</b>						
Partnerschaften, Auslandsbeziehungen	0	3	3	3	9	
Portogebühren Rechtsamt	2	2	2	2	8	
Gerichts- und Anwaltskosten Rechtsamt	2	2	2	2	8	
Bußgelder, Zwangsgelder	180	180	180	180	720	
Geschäftsausgaben Pressebüro		45	45	45	135	
Aus- und Fortbildung Standesamt	2	2	2	2	8	
Einnahmen aus Ordnungswidrigkeiten Meldebehörde	2	2	2	2	8	
Tiefbauverwaltung	1	1	1	1	4	
Messen, Ausstellungen, Standortmarketing	1	1	1	1	3	
Erarbeitung Leitbild, Stadtentwicklungskonzept	2	2	2	2	6	
Klimaschutzkonzept	2	2	2	2	6	
Instandsetzung von Brücken und Stützmauern	5	5	5	5	20	
Wartung und Instandhaltung B 93-Tunnel	28	28	28	28	112	
Unterhaltung von Verkehrssicherungsanlagen	10	10	10	10	40	
Arbeitsgeräte, Werkzeuge, Maschinen	1	2	1	2	6	
Mieten und Pachten	1	1	1	1	4	
Energiekosten Lichtsignalanlagen	10	10	10	10	40	
Wasser, Abwasser	1	1	1	1	4	
Abgaben, Müllabfuhr, Straßenreinigung	1	1	1	1	4	
Schutzausrüstung, Reinigung und Miete Baumaterial, Lager- und Werkstättenbedarf	1	2	1	2	6	
Material für Verkehrssicherungsanlagen	5	5	5	5	20	
Material für Verkehrssicherungsanlagen	5	5	5	5	20	
Umrüstung/Neubau von Lichtsignalanlagen		50	0	20	70	
allgemeine Verkehrsplanung		10	10		20	
Unterhaltung Gewässer	2	3	2	3	10	
Aus- und Fortbildung	2	2	2	2	8	
Baumaßnahmen Gewässer 2. Ordnung			50	156	206	
<b>Zwischensumme</b>	<b>261</b>	<b>377</b>	<b>374</b>	<b>493</b>	<b>1.505</b>	
<b>3 Personalkosteneinsparung</b>						
Personalkostenreduzierung	1.050	2.191	2.387	2.349	7.977	
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.050</b>	<b>2.191</b>	<b>2.387</b>	<b>2.349</b>	<b>7.977</b>	
<b>4. Gebührenerhöhungen</b>						
Leistungsgebühren Feuerwehr	10	10	10	10	40	
Entgelte für Kremation	26	45	60	60	191	
Vergnügungssteuer		100	100	100	300	
<b>Zwischensumme</b>	<b>36</b>	<b>155</b>	<b>170</b>	<b>170</b>	<b>531</b>	
<b>5. Umsetzung von Maßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept von 2005</b>						
Zuschuss an AWO zur Betreuung des Internates des Robert-Schumann-Konservatoriums		22	22	22	66	
Betriebskostenzuschüsse an Vereine		18	18	18	54	
<b>Zwischensumme</b>		<b>40</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>120</b>	
<b>6. Abbau freiwilliger Leistungen</b>						
Semesterbeitragserrstattung zweites beitragsfreies Vorschuljahr		187	187	187	561	
<b>Zwischensumme</b>	<b>250</b>	<b>750</b>	<b>750</b>	<b>750</b>	<b>2.500</b>	
<b>7. Reduzierung von Zuschüssen an Beteiligungsgesellschaften bzw. Erhöhung von Gewinnausschüttungen</b>						
Zuschuss an WIREG GmbH		41	41	41	123	
Gewinnausschüttung von SWZ	0	250	250	250	750	
Zuschuss an Kultour Z.		50	50	50	150	
Betreiberentgelt Neue Welt und Freilichtbühne		33	33	33	99	
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>374</b>	<b>374</b>	<b>374</b>	<b>1.122</b>	
<b>8. weitere Maßnahmen/ Ämtervorschläge</b>						
Geschäftsführungskosten der Fraktionen	12	12	12	12	48	
Schließung einer Grundschule		30	100	100	230	
Schließung einer Mittelschule		60	150	150	360	
Schließung einer weiteren Mittelschule		150	375	375	900	
Schließung Außenstellen Bibliothek		50	50	50	150	
Leistungsentgelt für BFZ Service GmbH		58	58	58	174	
Aufhebung der Mittelübertragung im Rahmen der Schulbudgetierung		60	60	60	180	
<b>Zwischensumme</b>	<b>12</b>	<b>420</b>	<b>805</b>	<b>805</b>	<b>2.042</b>	
<b>9. Hebesatzerhöhung</b>						
Grundsteuer		472	477	483	1.432	
Bettensteuer			100	100	200	
<b>Zwischensumme</b>		<b>472</b>	<b>577</b>	<b>583</b>	<b>1.632</b>	
<b>10. Vermögensveräußerungen</b>						
Grundstücksverkäufe an GGZ		1.000			1.000	
Grundstücksverkäufe an HBK	9.771	-419	-419	-419	8.514	
<b>Zwischensumme</b>	<b>9.771</b>	<b>581</b>	<b>-419</b>	<b>-419</b>	<b>9.514</b>	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>13.082</b>	<b>6.374</b>	<b>6.072</b>	<b>6.159</b>	<b>31.687</b>

## WHZ-Racing Team trifft Formel 1-Piloten Sebastian Vettel



TEXT/FOTO: WESTSÄCHSISCHE HOCHSCHULE ZWICKAU

Im Rahmen des RTL Formel 3 Europameisterschaftslaufes in Zandvoort (NL) vom 5. bis 8. Juni traf sich das WHZ-Racing Team mit Formel 1-Pilot Sebastian Vettel zum Erfahrungsaustausch.

Die Gelegenheit, den erfolgreichen Formel 1-Piloten kennenzulernen und ein wenig zu fachsimpeln, ergab sich durch Vermittlung des Hauptsponsors BMW, der neben dem Zwickauer auch die Teams aus Zürich, Graz und München einlud und zur Veranstaltung selbst die Fahrzeuge der hauseigenen Nachwuchsserien „Formel BMW“ mitbrachte. Die Teammitglieder Christian Bienick, Torsten Rilka, Christian Hennig und Thomas Herzog konnten dabei die Rennatmosphäre hinter den Kulissen hautnah erleben und sich neben dem Fahrerlager auch frei in der Boxengasse und der Startaufstellung bewegen. Am Sonntagvormittag wurde von BMW ein Gesprächstermin mit Sebastian Vettel arrangiert, welcher im Rahmenprogramm ein Vorjahresfahrzeug von Red Bull Racing zu einer Demonstrationsfahrt ein-

setzte. Nachdem die Teammitglieder von einem Renningenieur ausführlich in die Technik des Formel 1-Fahrzeuges eingewiesen wurden, stand Sebastian Vettel zu einem fachlichen Austausch bereit. Schnell entstand ein sehr persönliches Gespräch über Rennvorbereitung, Fahrdynamik und die Chancen von elektrisch betriebenen Rennfahrzeugen. Am Folgetag hatten die beiden Fahrer, Christian Hennig und Thomas Herzog, die Gelegenheit, die Hinweise des Profis im Rahmen eines Rennfahrertrainings mit Formel BMW-Fahrzeugen selbst auf der Strecke umzusetzen. Dabei wurden zunächst grundlegende Fahrmanöver der über 200 km/h schnellen Rennwagen trainiert, bevor die Teilnehmer zum freien Fahren auf die Rundstrecke von Zandvoort starteten. Die Zukunft der Elektromobilität können die Mitglieder des WHZ Racing Teams Electric auch 2011 wieder aktiv gestalten. Das Team nimmt gern engagierten Nachwuchs aus allen Fachrichtungen auf und freut sich über entsprechende Anfragen. **Kontakt: torsten.rilka@fh-zwickau.de**

## Ausstellung „Kunst und Kohle“ noch bis 18. Juli

ZWICKAUER STEINKOHLREVIER IM SPIEGEL DER KUNST

Anlässlich der 170jährigen Geschichte des ESTAV (Erzgebirgischer Steinkohlen Aktienverein) zeigen die Kunstsammlungen aus ihren Beständen eine umfassende Schau mit Werken bildender Künstler, die sich dem Bergbau-Thema widmen.

Wenn auch die rauchenden Schloten und Fabrikanlagen mit den Fördertürmen verschwunden sind, so wird noch heute die Stadt Zwickau und ihre Umgebung in Landschaft, Natur und Kultur vom Bergbau geprägt. Im 19. Jahrhundert brachte das Zwickauer Steinkohlenrevier Arbeit und damit Reichtum in die Region, der den Bürgern auch einen kulturellen Aufschwung – wie etwa einen Museumsneubau 1914 – bescherte. Die radikalen Veränderungen in der Natur sowie das harte Leben der Bergleute unter Tage gehörten seither zum Themen-

kreis vieler Künstler wie Max Pechstein, Fritz Bleyl, Martha Schrag, Albert Schwarz oder Karl Heinz Jakob. Nach 1945 stand unter den Prämissen des sozialistischen Aufbaus die Gestaltung eines „neuen Menschen“ im Zentrum einer realistischen Kunst. Der Bergmann wurde geradezu zum Sinnbild der sozialistischen Darstellung eines optimistischen, strahlenden und stolzen „Helden der Arbeit“ – getreu dem Motto: »Ich bin Bergmann, wer ist mehr.« Die gemeinsam mit dem Steinkohlenbergbauverein Zwickau e.V. erarbeitete Ausstellung wird erstmalig derart umfangreich bildkünstlerische Zeugnisse aus dem 19. und 20. Jahrhundert zusammenfassen, die die Bedeutung und Faszination des Bergbaus in unserer Region aus Sicht der Künstler dokumentieren. **Eintritt: 4 Euro (ermäßigt 2 Euro)**

## Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ): Bewerbungen noch bis Ende August möglich

Ab 1. September bietet das Garten- und Friedhofsamt natur- und umweltinteressierten jungen Menschen erneut Gelegenheit, sich für die Erhaltung einer lebenswerten Umwelt einzusetzen. Im Rahmen eines Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) können sich Jugendliche im Alter von 16 bis 27 Jahren und mit abgeschlossener schulischer Ausbildung mit den Arbeitsinhalten „grüner Berufe“ vertraut machen.

Vorgesehen sind neben den Arbeiten im Bereich der Tierpflege auch Einsätze im Garten- und Landschaftsbau, in der Stadtförderung, in der Landschaftsplanung sowie im Baumschutz. Das FÖJ ist neben der Förderung des Umweltschutzgedankens insbesondere auch als Zeitraum der Berufsorientierung und vor allem der Persönlichkeitsentwicklung gedacht. Es ermöglicht, auf Gleichgesinnte zu treffen, gemeinsam praktische Erfahrungen zu sammeln und ganz nebenbei theoretisches Rüstzeug aufzu-

nehmen. Besonderes Augenmerk wird auf persönliche Betreuung und individuellen Zuschnitt gelegt, wobei Eigeninitiative und Selbständigkeit gewünscht sind und gefördert werden. Das FÖJ wird in Zusammenarbeit mit der Trägerstelle in Langenweißbach organisiert und läuft vom 1. September 2010 bis 31. August 2011. Während dieser Zeit finden neben den praktischen Einsätzen auch insgesamt 5 Seminarwochen statt. Am Ende des FÖJ erstellen die Teilnehmer einen Abschlussbericht und erhalten ein Zertifikat. Die Kosten für Versicherung, Unterkunft und Verpflegungszuschuss der Teilnehmer sowie ein kleines Taschengeld übernimmt der Träger.

Kurzentschlossene haben noch bis Ende August die Möglichkeit, sich um eine der diesjährigen Stellen zu bewerben. Ansprechpartner sind im Garten- und Friedhofsamt, Hajo Walter, Tel. 0375 212629, und beim Träger, Thomas Mökkel, Tel. 037603 2631, E-Mail: Foel\_Langenweissbach@t-online.de **www.foej-Langenweissbach.de**

## Einwohnerversammlung für Nieder-, Ober- und Neuplanitz, Hüttelsgrün, und Rottmannsdorf: Stadtverwaltung beantwortet Bürgeranfragen

STABILE ENTWICKLUNG DER EINWOHNERZAHL DURCH GUTE WOHNAGE UND SANIERUNGSMASSNAHMEN

In der Einwohnerversammlung am 5. Mai informierte Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß über die Entwicklung der Stadtteile Niederplanitz, Oberplanitz, Neuplanitz, Rottmannsdorf und Hüttelsgrün. Diese sei deutlich positiv, auch wenn im Detail noch viel Arbeit notwendig ist.

Neben einem umfassenden Querschnitt zur Entwicklung der Planitzer Ortsteile und Hüttelsgrün ging sie auch auf die Probleme mit Einzelmaßnahmen wie das Teehaus, die Schlammentwässerung im Wohngebietsteich Neuplanitz oder die objektiv begründete zeitliche Verschiebung einzelner Bauabschnitte des Großprojektes Clara-Wieck-Gymnasium ein. Diese seien jedoch nicht auf die Gesamtentwicklung dieser Stadtteile zu übertragen. Dr. Pia Findeiß beantwortete einige der Bürgeranfragen noch vor Ort. Die speziellen Anliegen, wie die Verlagerung von Haltestellen oder die Sportplatznutzung, gab sie an die zuständigen Fachämter weiter, die sich der Problematik annehmen und diese per Post oder mit einer Veröffentlichung im Pulsschlag beantworten werden.

Auch wenn Zwickau im Jahr 2009 nicht ganz so viele Einwohner verloren hatte, sind Trend und Prognose weiterhin negativ. Die Planitzer Stadtteile stellen sich dem Trend entgegen. Die Entwicklung der o. g. Stadtteile war im letzten Jahr weitestgehend stabil, auch wenn die erheblichen Einwohnerverluste von Neuplanitz aus den Vorjahren das Gesamtergebnis verschlechterten. Grund dieser stabilen Entwicklung sind Sanierungsleistungen der Wohnungsgesellschaften und der privaten Hauseigentümer, die z. T. überdurchschnittlich gute Wohnlage und der Zuzug durch den Neubau von Einfamilienhäusern.

### Zustand der Damschkestraße

Das Tiefbauamt führte erst kürzlich eine Besichtigung dieser Straße durch. Im Ergebnis wurde der Zustand der Straße nur mit befriedigend, jedoch gefahrlos befahrbar bewertet. Vorhandene punktuelle Schadstellen werden im Rahmen der laufenden Straßenunterhaltung

vom Bauhof des Tiefbauamtes beseitigt. Eine komplette Deckensanierung der Damschkestraße ist mittelfristig nicht geplant.

### Sanierung des Kreuzbergweges

Gefragt wurde nach einer Bereitstellung von Mitteln für die Sanierung des Kreuzbergweges, der vorrangig von Mitgliedern der Kleingartenanlage genutzt wird. Das Garten- und Friedhofsamt setzte den Weg 1997 grundhaft instand. In den Folgejahren wurde er im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen wiederholt ausgebessert. Zur Unterhaltung der Wege und Flächen der Kleingartenanlage wurden in den vergangenen Jahren Mittel aus dem Verwaltungshaushalt des Garten- und Friedhofsamtes bereitgestellt (in den Jahren von 2007 bis 2009 insgesamt 1.950 Euro). Durch Beschluss des Stadtrates am 29. Oktober 2009 wird ab 2010 eine Zuschussgewährung an den Stadtverband der Kleingärtner für die im Verband organisierten Kleingartenvereine festgelegt, über die eine finanzielle Bezuschussung zur Sanierung des Kreuzbergweges zu bestreiten wäre.

### Schulhof der Schillerschule

In den letzten Jahren wurden sowohl für den Hof des Hauptgebäudes als auch für den Hof des Nebengebäudes der Schillerschule Spielgeräte angeschafft. Diese werden von den Grundschulern zu den Hofpausen und in den Nachmittagsstunden durch die Hortkinder rege genutzt. Der Standort der Spielgeräte musste dabei den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden und ist sicherlich nicht immer optimal. In beiden Höfen befinden sich Kastanienbäume, die durch Größe und Umfang einen großen Teil der Hofflächen einnehmen. Sie verhindern den Wuchs einer gleichmäßigen Rasenfläche. Das Schulverwaltungs- und Sportamt wird in Zusammenarbeit mit dem Garten- und Friedhofsamt prüfen, ob die vorhandenen „Schotterflächen“ mit anderen Materialien ausgelegt werden können. Diese sollten für den Bewe-

gungsdrang der Grundschüler geeigneter sein und gleichzeitig auch die Hofansichten verschönern.

### Sportstätten ehem. Bielschule

Der Sportplatz und die Turnhalle der ehemaligen Bielschule werden derzeit durch die Dr.-Martin-Luther-Schule, das Clara-Wieck-Gymnasium und verschiedene Zwickauer Sportvereine genutzt. Eine Teilfläche des Schulsportgeländes ist an die Dr.-Martin-Luther-Schule gepachtet. Sie nutzt diesen Bereich als Hortgelände und stellte verschiedene Spielgeräte für ihre Hortkinder auf. Um Beschädigungen an diesen Geräten vorzubeugen, wird die Sportanlage nach Beendigung des Schul- und Vereinssportbetriebes verschlossen. Die Kinder dürfen dann ausweichen auf einen kleinen Hartplatz der Sportanlage „Am Biel“. Er befindet sich ganz in der Nähe der Schulsportanlage. Die gesamte Anlage ist personell zweischichtig besetzt. Das Personal wurde informiert.

### Haltestelle Strandbad Planitz

Verlegung von der Inneren Zwickauer Straße 104 in Richtung Ärztehaus (Hausgrundstück 112).

Die Haltestelle Strandbad ist seit mehreren Monaten verlegt und wird nach wie vor recht gut von den Fahrgästen angenommen. Deshalb bestehen gegenwärtig keine Planungen zur Rückverlegung dieser Haltestelle. Gefährdungen der ein- und aussteigenden Fahrgäste sind nicht erkennbar. Der neue Standort trägt zur Vermeidung von Gefahren, insbesondere für Personen bei, die besonderen Schutz benötigen.

Für weitere Fragen zu den Einwohnerversammlungen und aktuellen Anliegen in den einzelnen Stadtteilen steht Ihnen als Ansprechpartner in der Stadtverwaltung Zwickau, Stabsstelle Stadtentwicklung, Uwe Ziesler, Telefon 0375 831836 jederzeit gern zur Verfügung.

Weitere Informationen: [www.zwickau.de/de/politik/medien/EWV-Sue\\_100505.pdf](http://www.zwickau.de/de/politik/medien/EWV-Sue_100505.pdf)

## Übergabe von Berufswahlpässen im Clara-Wieck-Gymnasium

Am 17. Juni übergaben Carsten Krauß, Leiter der Wirtschaftsförderung, und Melanie Mothes, Beraterin Berufswahlpass in der Landesarbeitsstelle Schule-Jugendhilfe Sachsen, die vorerst letzten 24 Berufswahlpässe an die Schüler der Klasse 8.1 des Clara-Wieck-Gymnasiums. Damit hat die Stadt Zwickau den mitwirkenden Schulen (Rudolf-Weiß-Schule II, Humboldtschule, Käthe-Kollwitz-Gymnasium und Clara-Wieck-Gymnasium) im laufenden Schuljahr insgesamt 240 Berufswahlpässe bereit gestellt.

Im Verlauf der Übergabe der Pässe zeigte sich erneut deren Notwendigkeit, denn bislang haben nur vier von 24 Schülerinnen und Schülern dieser Klasse einen konkreten Berufswunsch. Carsten Krauß, Leiter der Wirtschaftsförderung und Koordinator des Kompetenztteams Schule-Wirtschaft, ermunterte die Jugendlichen: „In Deutschland gibt es über 340 Ausbildungsberufe und über 12 000 Stu-

dienrichtungen – da ist für Jeden das Richtige dabei. Wichtig ist nur, sich für die Entwicklungen des Arbeitsmarktes zu interessieren, sich an ihnen zu orientieren. Besondere Beachtung sollte nicht ausschließlich den „Trend-Berufen“ geschenkt werden, sondern vielmehr Firmen, in denen sich zukünftig ein Fachkräftebedarf abzeichnet.“ Mit dem Berufswahlpass wird Schülern in erster Linie eine Orientierungshilfe durch den dichten „Berufsdschungel“ gegeben. Der Pass bietet Unterstützung bei der Suche des passenden Berufes. In ihm können die Schüler ihre Interessen und außerschulischen Aktivitäten ergänzend dokumentieren. Somit sind diese später auch für potenzielle Arbeitgeber nachvollziehbar.

Die Kosten des Passes betragen 4 Euro pro Exemplar, die vom Büro für Wirtschaftsförderung übernommen wurden. Zukünftig sollen alle Zwickauer Schulen ab der Klassenstufe 7 den Berufswahlpass als verbindliches Instrument einsetzen.



V.L.N.R.: DR. RALF BECK, FACHKONFERENZLEITER LATEIN/GESCHICHTE AM CLARA-WIECK-GYMNASIUM; MELANIE MOTHE, BERATERIN BERUFSWAHPASS IN DER LANDEsarbeitsstelle SCHULE-JUGENDHILFE SACHSEN; CARSTEN KRAUSS, LEITER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG; FOTO: STADT ZWICKAU

Anzeigen im Pulsschlag  
☎ 0375 549-26500

### AKTUELL INFORMIERT

## Public Viewing in der Spielstadt

Am Samstag, dem 3. Juli können sich kleine und große Spielstadt-Besucher auf ein ganz besonderes Ereignis im Rahmen des Stadtfestes Mini-Zwickau freuen: In der Turnhalle der Humboldtschule wird ab 16 Uhr das Viertelfinale der deutschen Fußball-Nationalmannschaft gegen Argentinien auf einer Großbildleinwand live übertragen. Die Spielstadt hat bereits ab 14 Uhr geöffnet und freut sich auf zahlreiche Stadtfest-Besucher und fußballbegeisterte Gäste.

## Strandbad Planitz öffnet länger

Das Strandbad Planitz hat bis auf weiteres eine halbe Stunde länger geöffnet. Das Bad lädt damit täglich von 9 bis 20.30 Uhr zum Besuch ein. Einlassschluss ist 19.30 Uhr und Badeschluss 20 Uhr.

Eintrittspreise:	normal	ermäßigt*
Tageskarte	4,00 €	2,00 €
Inhaber Zwickau Pass	2,00 €	1,00 €
10er Karte	36,00 €	18,00 €
Saisonkarte	60,00 €	30,00 €
1. Spätтарif (ab 16 Uhr)	2,00 €	1,00 €
2. Spätтарif (ab 18 Uhr)	1,00 €	
Tageskarte Parkplatz	1,00 €	

Als Ermäßigte gelten:  
- Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 16 Jahren (Ermäßigungen über das 16. Lebensjahr hinaus nur bei Vorlage eines gültigen Schülerausweises)  
- Schwerbehinderte  
- Studenten (Vorlage eines gültigen Studentenausweises erforderlich)

[www.johannisbad.de](http://www.johannisbad.de)

# 9. Stadtfest und Gasometer Warm up mit Klassik-Touch im Schumann-Festjahr

**Zwickauer Stadtfest-Fans aufgehorcht: In sieben Wochen ist wieder Party-Time. Die von vielen ersehnte Riesensause wird uns und unsere Gäste vom 20. bis 22. August scharenweise in die City locken. Damit ist die Frage vieler Zwickauer beantwortet, ob denn auch im Schumann-Festjahr das liebgewonnene Sommer-Highlight stattfinden wird... Klar ist ebenso, dass ein Stadtfest in Zwickau 2010, in dem die Geburtsstadt des weltbekanntesten Komponisten Robert Schumann ein Jahr lang seinen 200. Geburtstag feiert, von klassischen Tönen nicht gänzlich unberührt bleiben darf. So wird es erstmals am Samstag und am Sonntag eine Kinder-Klassik-Bühne geben.**

Und was viele vielleicht etwas erstaunt dreinblicken lässt – selbst die Newcomer Night am Vorabend des Zwickauer Stadtfestes setzt ungewöhnliche Klassik-Akzente. Zum beliebten Gasometer Warm up werden die sechs Männer die Berliner Band Coppelius als Special Guests einen sehr extravaganteren Auftritt hinlegen. Beginnend mit dieser Ausgabe werden wir das Stadtfestprogramm näher vorstellen, das am Donnerstag mit der Newcomer Night beginnt, bei der neben dem Headliner Emil Bulls erfolgreiche Band des vom Alten Gasometer veranstalteten Zwickauer Musikforums auftreten. Auch der Alte Gasometer feiert in diesem Jahr ein Jubiläum: sein zehnjähriges Bestehen. Zugleich blickt Zwickau bereits auf zwanzig Jahre Soziokultur zurück. Darüber werden wir in einer unserer nächsten Ausgaben näher berichten.

**Für rund 4 500 Fans der etwas lauterem und härteren Musik wird es das sommerliche Musikerlebnis in der Zwickauer Region. „Dem einen und anderen Liebhaber von ungestümen Rock wird bei diesen Klängen wieder das Knuspergebäck aus der Hand oder der Tee ins Gesicht geblasen“, verspricht Mario Zenner, Geschäftsführer des Alten Gasometers.**

Emil Bulls, Coppelius, Phos, Silent Riot, Doom of Destiny sowie Die Monstaaa lassen am 19. August von 18 bis 24 Uhr den Hauptmarkt zur „8. Newcomer Night – das Gasometer Warm Up zum Zwickauer Stadtfest“ erbeben.

Organisiert wird das einzigartige Großereignis vom Verein Alter Gasometer – das Soziokulturelle Zentrum der Zwickauer Region, in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Zwickau sowie den Partnern und Sponsoren des Stadtfestes. Wer sich also für das 9. Zwickauer Stadtfest warm feiern möchte, sollte sich den 19. August gut vormerken! Der Eintritt ist frei. Absolutes Glasverbot im Veranstaltungsgebiet!

**Weitere Infos zur Newcomer Night und den Angeboten des Alten Gasometers:**  
[www.alter-gasometer.de](http://www.alter-gasometer.de)  
[www.zwickauer-musikforum.de](http://www.zwickauer-musikforum.de)  
 Telefon: 0375 2772150

## HEADLINER:

### Emil Bulls

Metal Core  
 22.50 bis 23.59 Uhr

Rohe Gitarrenwände, tiefe Bässe, Turntables, Elektro-Samples, Metal-Geschrei, Pop-Hooks und groovige Beats mit eigener Handschrift zusammen geführt, professionell und eingängig ausgeführt und in einer ohrenbetäubenden Live-Show präsentiert. Das verbirgt sich hinter dem schlichten Namen „Emil Bulls“, der seit vielen Jahren für gute Musik und eine rauschende Party steht. 15 Jahre nach ihrer Entstehung scheinen die Bulls alles andere als am Ende. Eine Spur härter als noch bei der Veröffentlichung von „Angel Delivery Service“ im Jahr 2001, veröffentlichten sie 2009 mit „Phoenix“ das fünfte reguläre Studioalbum und im Frühjahr 2010 folgte das zweite Live-Album „The Feast“ inkl. Live-DVD.



So viel sei gesagt: Auf dem Hauptmarkt wird es gewaltig etwas auf die Ohren geben! Ein Metal-Core-Brett, das sich gewachsen hat! Letztendlich rockten die Emil Bulls zum „Gewalt Ohne Mich – Festival“ im Mai 2008 die Gaso Bühne. Nun gastieren sie wieder in Zwickau: LIVE, OPEN AIR & FOR FREE!  
[www.emilbulls.com](http://www.emilbulls.com)

## Die Monstaaa

Lyrical Melodicrock Weißwasser  
 18.03 bis 18.35 Uhr

1. Platz | 17. Zwickauer Musikforum | Kategorie u21



Von englisch bis deutsch, von rockig bis ruhig, präsentieren Die Monstaaa ihre Textzeilen, Riffs und Solos – ein perfekter Einstieg in den Mix der 8. Newcomer Night. Was sie beeinflusst? Wahrscheinlich jeder gute Titel der je geschrieben wurde, jedes Album das sie besitzen, jedes Konzert das sie je miterlebt und jedes Instrument, das sie je in den Händen gehalten haben. Kurz: „Unendliche Begeisterung und Spaß an der Musik“  
[www.myspace.com/diemonstaaa](http://www.myspace.com/diemonstaaa)

## Silent Riot

Alternativ Rock aus Zwickau  
 18.50 bis 19.20 Uhr

Sonderpreis Newcomer Night | 17. Zwickauer Musikforum | Kategorie u25



Mit „Drenched Glory“ liefern Silent Riot den offiziellen Song der deutschen Wasserball-Frauen zur diesjährigen Junioren-Weltmeisterschaft in Russland ab. Dieser frühe Output verschaffte der Band schon nach dreimonatigem Bestehen unerwartet erste

internationale Aufmerksamkeit. Gegründet im April 2009 schreiben Silent Riot ausschließlich eigene Songs, deren alternativer Sound stark vom Retro Rock beeinflusst scheint, ohne poppigen Glanz vermissen zu lassen. Ungeheuerlich, in welcher kurzen Zeit ein neuer alternativer Sound gereift ist – Hingehen. Abgehen. Genießen!  
[www.myspace.com/thesilentriotband](http://www.myspace.com/thesilentriotband)

## Doom of Destiny

Death Trash Metal Markneukirchen  
 19.35 bis 20.10 Uhr

2. Platz | 17. Zwickauer Musikforum | Kategorie u21



Jedes Jahr auf einem Festival eine Band-Überraschung in Form einer lohnenswerten Neuentdeckung ist nicht zu viel verlangt und ist bisher auch immer eingetroffen.

Der Pokal für 2010 geht definitiv an die Sachsen Doom of Destiny, die sich beim 17. Zwickauer Musikforum in der Kategorie u21 von der Nachnominierungsliste zum 2. Platz hoch spielten! Respekt! Der angenehm stampfende Blackened Death mit melodischen Einsprengeln, den die Band produziert, hat sich die Stimme von Sängerin Caro zum Markenzeichen gemacht, deren Growling gerne auch mit den Szenegrößen mithalten kann.

Booklet und Demo harmonieren prima mit den inneren Werten, denn die Songs bollern kräftig aus den Boxen und zeigen dabei eine angenehme Eigenständigkeit. Wenn sich die Qualität der Band weiterhin auf diesem Niveau bewegt, werden wir sicher häufiger von ihnen hören. Verpasst nicht, euch dieses Brachialbrett vor den Schädel donnern zu lassen!  
[www.myspace.com/doomofdestiny](http://www.myspace.com/doomofdestiny)

## PHOS

Punk Core aus Thierfeld  
 20.25 bis 21.00 Uhr

Sonderpreis Newcomer Night | 17. Zwickauer Musikforum | Kategorie u25



Musikalisch bewegen sich PHOS querbeet durch den musikalischen Garten des persönlichen Geschmacks. Wer aber eine Schublade braucht, darf gern „Punk Rock mit Hardcore-Einflüssen“ drauf schreiben. Das könnte passen. Aber eigentlich wollen PHOS in gar keine Schublade rein ... Schnörkelloser Punk Rock – neu, cool und selbstbewusst!

Der Erstling der Jungs aus dem beschaulichen Thierfeld, der Heimat des ersten Drachenfliegerclub Sachsens, steht seit dem Sommer 2009 bei ausgewählten Plattendealern.

[www.phos-punk.de](http://www.phos-punk.de)

**STADTFEST ZWICKAU**  
 20.–22.8.10  
[www.stadtfest-zwickau.de](http://www.stadtfest-zwickau.de)



## SPECIAL GUEST:

### Coppelius

Kammer Core  
 21.25 bis 22.25 Uhr

Seit die Gentlemen nach jahrelangem Schweigen im Jahre 2002 bei einem Abschiedskonzert der Inchtabokatables für Aufsehen sorgten, hat sich an ihrem für heutige Maßstäbe ungewöhnlichen Instrumentarium und dem tugendhaften Auftreten in Gehrocken und mit wohlgezogenem Butler auf der Bühne nichts geändert. Noch immer stehen neben einem Schlagzeug ein Kontrabass, ein Cello und zwei Klarinetten, von den vierfach stimmlichen Wohlergüssen einmal abgesehen.

Doch was hier im ersten Augenblick, besinnliche Kammermusik vermuten lässt, entpuppt sich, wie die bereits erwähnte kreative Arbeitsweise andeutet, als zackiger, ungestümer Rock, bei dem so manchem Konzertbesucher das Knuspergebäck aus der Hand fallen wird. So ist mit „Charlotte The Harlot“ ein Song aus dem Fundus von Iron Maiden auf der zweiten Scheibe vertreten. Wobei die Coppelianer nach eigener Aussage lediglich das Original neu servieren, das sie bereits zur Zeit der Urauf-

führung von Mozarts „Zauberflöte“ in Grundzügen ersonnen hatten. Die dreisten Briten hätten sich das Stücklein klammheimlich einverleibt, in der Hoffnung, man habe die ursprünglichen Urheber längst vergessen.

Worin sich die sechs Ehrenmänner jedoch ausnahmsweise einmal einig sind, ist der ausgiebige Einsatz der galvanischen Amplifikation, um die Tonwerkzeuge auf gehörige Amplituden zu treiben. Le Comte Caspar gibt einen triftigen Grund dafür an: „Jedermann folgt der neuesten Mode und gibt Konzerte ohne galvanische Amplifikation, ich glaube sie nennen das ‚unplugged‘. Wir möchten uns dem entgegenstellen und frönen ausufernd der Amplifikation von Kontrabass, Cello und Klarinetten!“ So lässt sich auch die ehrgeizige und tüchtige coppelianische Arbeitsweise am dritten Werk erklären (welches am 29.10.2010 veröffentlicht wird), die geladene musikalische Kraft, die in den einzelnen Stücken ruht und die sich bereits bei den ersten vernommenen Tönen entlädt. Man könnte geneigt sein, die Werke von Coppelius als brachiale Urgewalt im eleganten Gehrock zu bezeichnen oder als anspruchsvolle Tonästhetik mit mächtigem Arschtritt-Faktor. Das liegt im Ohre des Erläuschers.  
[www.coppelius.eu](http://www.coppelius.eu)



FOTOS UND TEXTE: ANGEBOETE DER BANDS  
 STAND: 18.06.2010, ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN